

Presseinformation

Friedensverträge aus dem Libanon übergeben

Syrische Flüchtlingskinder gestalten phantasievolle Bögen für den Katholikentag/Caritas-Delegation im Diözesancaritasverband

Münster (cpm). Vielleicht werden es die weitgereistesten "Friedensverträge" sein, die für den Katholikentag gestaltet worden sind. Eine Delegation der Caritas Libanon überreichte am Freitagnachmittag ein knappes Dutzend ganz unterschiedlich gestalteter Bögen an den Vorsitzenden des Diözesancaritasverbandes Münster, Domkapitular Josef Leenders. Sie sollen im kommenden Mai auf dem Katholikentag präsentiert werden.

Syrische Flüchtlingskinder haben ihren Wunsch nach Frieden in den Motiven ausgedrückt und nutzten dafür die Zeit in einem von der Caritas organisierten Sommerlager. Ein zerbrochenes Gewehr über einer Weltkugel vereinter Nationen oder Friedenstauben mit Olivenzweigen und immer wieder die Begegnung vieler Menschen symbolisieren ihr Verlangen nach einem Ende des Bürgerkriegs in ihrer Heimat.

Die Idee, die Caritas Libanon um einige Friedensverträge zu bitten, lag nahe: Das Bistum Münster hatte mit einer Spende 2013 das "Schulprojekt Libanon" gestartet. Seitdem werden aus weiteren Zuwendungen die Schulgebühren syrischer Flüchtlingskinder für jeweils ein Jahr übernommen. Diese Hilfe ist in 2017 als Patenprojekt der bundesweiten Solidaritätsaktion "Eine Million Sterne" von Caritas international ausgewählt worden.

In diesem Rahmen sind drei Mitarbeiter der Caritas Libanon eine Woche durch Deutschland gereist und haben sich mit deutschen Kollegen ausgetauscht. Im Bistum Münster standen die Migrationsdienste der Caritas Ahaus-Vreden und das Jugendwohnen des Caritasverbandes für die Stadt Münster auf dem Programm.

091-2017 (hgw)

18. November 2017

